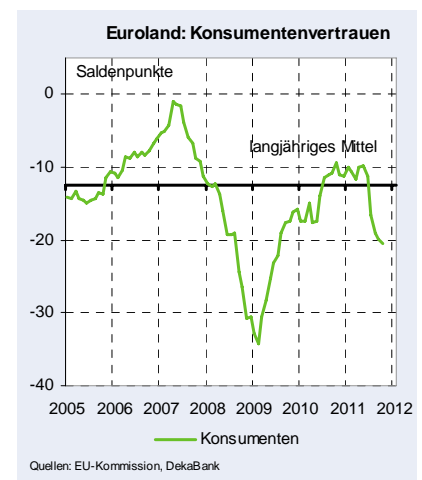
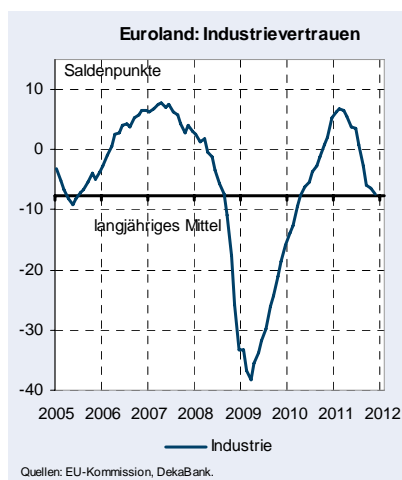
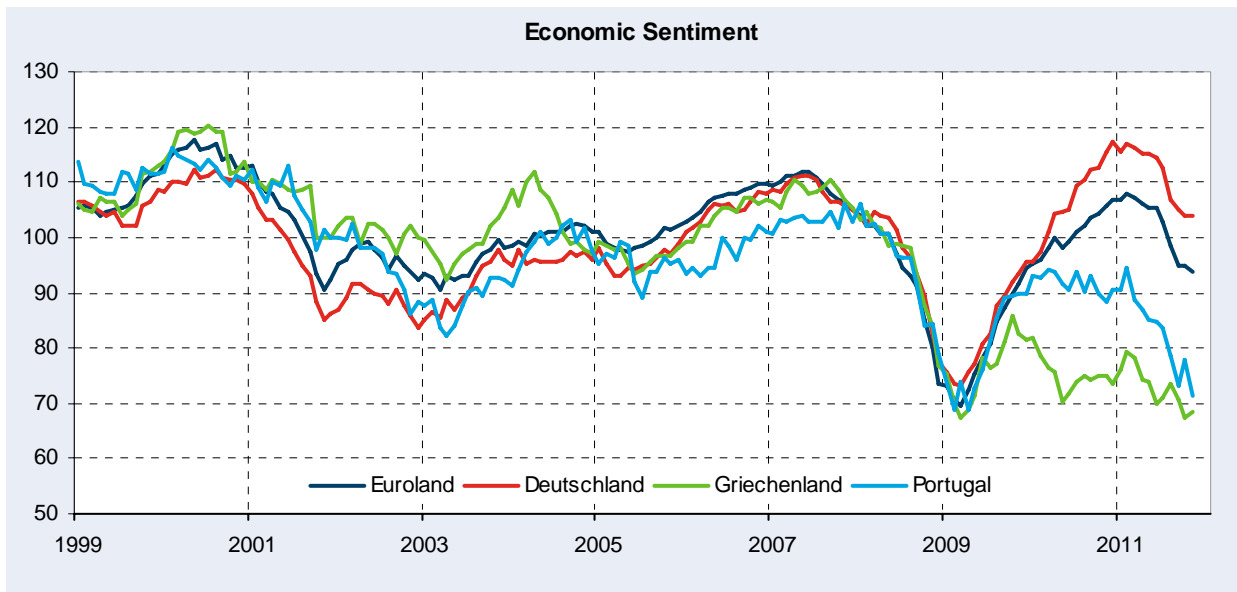


Euroland: Economic Sentiment – der sanfte Absturz

- Die Stimmung der Konsumenten und der Unternehmen in Euroland hat sich weiter verschlechtert. Darauf deutet das Economic Sentiment der Europäischen Kommission hin. Mit einem Rückgang im November auf einen Stand von 93,7 Punkten (-1,1 Punkte) fällt der Indikator auf ein Zweijahrestief.
- Der Rückgang erstreckt sich mit Ausnahme des Bausektors auf alle im Index enthaltenen Wirtschaftsbereiche. Mit dem erneuten Rückgang des Wirtschaftsvertrauens im verarbeitenden Gewerbe liegt das Economic Sentiment nun in allen Bereichen unter seinen langjährigen Mittelwerten.
- Euroland ist auf Rezessionskurs. Darauf deuten die jüngsten Daten des Economic Sentiment hin. Ein „Lehman-Absturz“ der Konjunktur ist aber aus den Daten nicht herauszulesen.

1. Das Wirtschaftsvertrauen in Euroland hat sich stärker als erwartet eingetrübt. Darauf deutet das Economic Sentiment der Europäischen Kommission hin (Bloomberg-Median: 93,9; DekaBank: 94,0 Punkte). Mit einem Rückgang im Oktober um 1,1 Punkte auf einen Stand von 93,7 Punkten bleibt der Index unter dem langjährigen Durchschnitt von 100 Punkten und fällt auf ein Zweijahrestief. Der Rückgang erstreckt sich mit Ausnahme des Bausektors (+0,3 Punkte) auf alle im Index enthaltenen Wirtschaftsbereiche. Den stärksten Rückgang des Wirtschaftsvertrauens verzeichnete der Dienstleistungsbereich (-1,8 Punkte), gefolgt vom Einzelhandel (-1,3 Punkte), dem verarbeitenden Gewerbe (-0,8 Punkte) und den Konsumenten (-0,5 Punkte). Mit dem erneuten Rückgang des Wirtschaftsvertrauens im verarbeitenden Gewerbe liegt das Economic Sentiment für Euroland nun in allen Bereichen unter seinen langjährigen Mittelwerten. **Weder die Investitionstätigkeit der Unternehmen noch der private Konsum dürften im vierten Quartal die Kraft haben, eine Schrumpfung des Bruttoinlandsproduktes verhindern zu können.**





2. Deutschland führt weiterhin die Länderwertung mit 104,0 Punkten (-0,1 Punkte) an und Griechenland konnte trotz einer leichten Verbesserung auf 68,6 Punkte (+1,1 Punkte) die rote Laterne nicht abgeben. Das leicht gestiegene Wirtschaftsvertrauen kann aber über die dramatische Verfassung der griechischen Wirtschaft nicht hinwegtäuschen. Denn das Konsumentenvertrauen in Griechenland liegt nur hauchdünn über seinem Allzeittief und das Vertrauen im Dienstleistungssektor hat ein historisches Tief erreicht. An **Spanien** und **Italien** hat es nicht gelegen, dass das Wirtschaftsvertrauen in Euroland zurückgegangen ist. Denn beide Problemstaaten konnten sich im Economic Sentiment um 0,2 bzw. 0,8 Punkte leicht verbessern. Von einer Trendwende ist dabei sicherlich nicht zu sprechen. Die Niveaus stehen in beiden Ländern mit einer Rezession im vierten Quartal im Einklang. Es lag vor allem am starken Rückgang in **Frankreich** auf einen Stand von 93,2 Punkte (-3,7 Punkte), sowie **Belgien** (-4,6 Punkte) und **Portugal** (-6,5 Punkte), dass das Economic Sentiment für Euroland insgesamt nachgegeben hat.

3. Euroland ist auf Rezessionskurs. Darauf deuten die jüngsten Daten des Economic Sentiment hin. Ein „Lehman-Absturz“ der Konjunktur ist aber aus den Daten nicht herauszulesen.